

Internationaler Aufruf zur Unterstützung des Filmprojekts

Wer Rettet Wen?

Die Krise als Geschäftsmodell auf Kosten der Demokratie und sozialen Sicherheit

Ein Film von Leslie Franke und Herdolor Lorenz, 90 Min.

Helfen Sie mit, dass ein Film entsteht, der zeigt, wie Banken auf unsere Kosten gerettet werden, die Reichen immer reicher und die Mehrheit der Bevölkerung immer ärmer wird

Seit fünf Jahren werden Banken und Länder gerettet. Politiker schaffen immer neue Rettungsfonds, während mitten in Europa Menschen wieder für Hungerlöhne arbeiten. Es wird gerettet, nur keine Rettung ist in Sicht.

Der Film „**Wer Rettet Wen**“ zeigt, wer wirklich gerettet wird: Nie ging es um die Rettung der Griechen, nie um die der Spanier oder Portugiesen. Stets geht es nur um das Wohl der Hauptverdiener an diesen Krisen: den dort mit hochriskanten Spekulationen engagierten Banken. Uns Steuerzahlern und sozial Benachteiligten werden alle milliardenschweren Risiken zugemutet! Für die großen Banken ist Finanzkrise dagegen vor allem ein Geschäftsmodell!

Steuerzahler finanzieren private Vermögen

Es heißt, Griechenland habe 300 Mrd. € Hilfen erhalten. Gerettet wurden damit aber nur die privaten Banken, Versicherungen und Investmenthäuser. Ihnen gehörten 2009 fast alle griechischen Staatsanleihen. 2012 - drei Jahre danach - sind diese Schulden fast gänzlich auf uns europäische Steuerzahler übertragen! Wir haben dadurch etwa 300 Mrd. € Schulden mehr. Dafür wurden viele reiche Griechen reicher und Hedgefonds, Banken, reiche Privatanleger vor jeglichen Verlusten bewahrt. Aus milliardenschweren „Hilfen“ der Steuerzahler sind private Vermögen geworden. Der ansonsten neoliberale Wirtschaftswissenschaftler Hans-Werner Sinn hat ausgerechnet, dass die Fortsetzung der Rettungsschirmpolitik sicher im Interesse der großen Finanzinstitute und der 5% reichsten Individuen der Welt ist. Aber selbst die Bürger der wirtschaftlich stärksten Länder der EU werden um ihre Altersversorgung bangen müssen. Doch Hauptsache, „ die Märkte atmen auf“.

Die Macht der „Märkte“

Im Zentrum drei Ratingagenturen und Goldman Sachs dominieren die Welt. Ihre Eigentümer sind Händler mit Staatsanleihen, die größten Investmentbanken und Private Equity- Konzerne der Welt. Wenn sie die Daumen senken, zittern Staaten.

Viele Menschen ahnen, dass da etwas schief läuft. Sie fühlen sich ausgeliefert, weil sie das Spiel der Milliarden nicht verstehen. Doch Demokratie hat angesichts der Macht des Finanzmarkts nur eine Chance, wenn Bürger anfangen, ihre Interessen in dem „Spiel der Milliarden“ zu erkennen, die wesentlichen Strukturen und Mechanismen des Finanzkapitals zu durchschauen. „**Wer Rettet Wen**“ wird ein Werkzeug dazu sein.

„**Wer Rettet Wen**“ entsteht als „**Film von unten**“ – finanziert von denen, die ihn sehen wollen, die ihn zeigen wollen, die dieses Hilfsmittel als Aufklärung brauchen. Was so für Verständnis und Mobilisierung geleistet werden kann, zeigen die letzten Projekte der Filmemacher „**Water Makes Money**“ und „**Bahn unterm Hammer**“. Deshalb rufen wir auf: Helfen Sie mit, dass dieser so dringend benötigte Film zustande kommt.

Investieren Sie in den Film „Wer Rettet Wen“! Helfen Sie mit, ein Stück Ihrer Zukunft zu sichern.

- Mit jeder Spende sind Sie **Förderer/in des Filmes**. Ab **20 €** erhalten Sie von „Gemeingut in BürgerInnenhand“ eine **DVD-Kopie** mit der Lizenz zur nichtkommerziellen Vorführung
- Ab **100 €** erhalten die FörderInnen die Auszeichnung **Goldförderer/in**. Auf Wunsch werden Sie im Abspann namentlich genannt.
- Ab **1.000 €** erhalten die FörderInnen die Auszeichnung **Nachhaltigkeitsförderer/in**. Sie werden als Ehrengast zur Premiere eingeladen.

Zahlungen bitte auf das Konto:

Empfänger: Wer Rettet Wen, Konto-Nr.: 2020346200 GLS Bank, BLZ: 43060967, IBAN: DE 430609672020346200, BIC: GENODEM1GLS

130.000 EURO

ist die *Filmförderung von unten*, die bis zum 30.09.2014 das Fundament des Films errichten soll

www.wer-rettet-wen.org

film@whos-saving-whom.org